

Russisch Roulette

Stellen Sie sich vor, Sie laden 100 Frauen und Männer ein, täglich an einer atemberaubenden Party teilzunehmen viele Meter über den umliegenden Häusern nur getrennt durch einen durchsichtigen Fußboden. Diese fantastische Aussicht und der damit verbundene Erlebniskick sei dank Sicherheitsglas und ausgeklügelter Stahlkonstruktionen kein Problem. Nur demjenigen, der nachfragt, erklären sie: Klar es gebe ein Restrisiko, weil keine Technik 100-prozentig sicher sei, aber das sei vernachlässigbar. Sie verschweigen den Warnhinweis im Kleingedruckten an der Eingangstür, dass sie im Laufe eines Jahres fest damit rechnen müssen, dass 2 bis 14 Scheiben unter der Last zerbrechen und ebenso viele Menschen dadurch in den Tod gerissen werden. - Unverantwortlich, ein Verbrechen nennen Sie ein solches Verhalten. Zu Recht.

Papst Benedikt XVI. soll aber so handeln, jedenfalls nach dem Willen so mancher Menschen, die ihn wegen seiner jüngsten Äußerungen zur Aids-Krise während seiner Afrikareise anfeinden. Ihr Vorwurf, der Papst sei weltfremd und ein Zyniker, wenn er im Kampf gegen Aids den Gebrauch von Kondomen verbiete und Treue unter den Partnern einfordere. Dadurch sei er verantwortlich für den Aids-Tod Tausender Menschen. Kondome seien der einzige Schutz gegen die tödliche Infektionskrankheit, behaupten seine Kritiker lautstark.

„Kondome schützen“ plakatiert auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung landesweit im Kampf gegen die Immunschwächekrankheit Aids. Auf ihrer Internetseite liest man die vollmundige Behauptung: „Kondome sind eine konkurrenzlos preiswerte Lebensversicherung.“ Derjenige, der nicht weiter liest, findet nicht den versteckten Hinweis, dass Kondome eben „selbstverständlich“ nicht 100-prozentig schützen. Und ein paar Zeilen weiter ist dort zu lesen: „Nur der Verzicht auf Sex oder die lebenslange, absolute Monogamie (Treue) zweier sicher nicht infizierter Partner gibt einen vollkommenen Schutz vor sexueller Übertragung von Infektionen.“ Je nach Praxis versagt die Schutzwirkung von Kondomen bei 100 sexuell aktiven Menschen im Jahr 2 bis 14 Mal.

Derjenige, der im Kampf gegen die tödliche Infektionskrankheit Aids den Einsatz von Kondomen fordert, könnte auch gleich zum Russischen Roulette einladen.

SIEGBERT KLEIN - Kirchenzeitung Köln • Ausgabe 13/09 vom 27. März